

Schon wieder diese teure Wahlwerbung ! 29-11-2013

In alle DG-Haushalte flatterte Anfang der Woche zum vierten Mal das Magazin „Zoom“. Sorry, aber ich sehe und wiederhole, dass es sich bei dieser glänzenden Wurfsendung um Wahlwerbung für die amtierende Regierung und ihre Parteien handelt. Jeder Leser kann für sich entscheiden, ob er solche Aktionen hinterfragt oder lieber gleich den schönen Bilder Glauben schenkt und es dabei belässt. Uns wird damit ganz unmissverständlich vors Auge gehalten, wie wunderbar alles in der DG „funktioniert“. Es geht uns so gut, alles ist bestens, alles glänzt und wir sind doch wer und vor allem haben wir die tollsten Bauwerke vorzuweisen. Das ist aber nur die Fassade, ich persönlich kann es nicht lassen immer hinter diese schöne „Vorhaltewelt“ zu blicken. Man möge es mir verzeihen, jeder hat ja so seine Macken. So empfinde ich diese „getarnte Wahlwerbung“ als recht unpassend und irritierend. Die Kosten für dieses glänzende Magazin belaufen sich bisher auf läppische 53.518 €, und folgen wird die fünfte und letzte Ausgabe im Februar 2014. Wir dürfen damit rechnen, dass die Seitenzahl bei Zoom Nr.5 höher liegen wird, mehr Seiten heißt mehr Aufwand und somit mehr Kosten. Ganz zu schweigen von den Arbeitstagen, die Rede ist von circa 12 bis 15 Tage pro Ausgabe. Das letzte Zoom Magazin soll uns über das Regionale Entwicklungskonzept und über das Jubiläum „40 Jahre Autonomie“ informieren. Welch ein Zufall sollte man meinen, so kurz vor den Wahlen, ein weiteres glänzendes Allerlei welches uns stimulieren soll den regierenden Politikern unsere heißbegehrte Wählerstimme zu geben damit sie so weitermachen können wie bisher. Dafür wird auch tief in Tasche gegriffen, in unser aller Tasche wohlgemerkt! Ob der Versuch, die Bürger und Bürgerinnen mit den verschiedensten netten Häppchen zu bauchpinseln gelungen ist, kann ein jeder für sich beantworten.

Ursula Wiesemes – Vivant-Ostbelgien